

Pressemitteilung

Projektwoche mal ganz anders



160 Kinder der KGS Alfred-von-Reumont befassen sich mit dem Land Sri Lanka und dem Thema Fairer Handel in Zusammenarbeit mit dem Projekt "Menschen fairbinden" vom Aachener Weltladen e.V.

Bunte Saris, duftende Gewürze, heißer Tee – nein, wir befinden uns nicht in einem fernen asiatischen Land, sondern in der Katholischen Grundschule (KGS) Alfred-von-Reumont in Aachen. In der diesjährigen Projektwoche vom 7.-9.Juni 2006 unternahmen die 160 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren und 8 LehrerInnen eine „Reise“ zu einer weit entfernten Insel im Indischen Ozean: Sri Lanka. In 8 jahrgangsübergreifenden Projektgruppen lernten die Kinder das Land auf ganz besondere Weise kennen, indem sie sich einem der folgenden Themen widmeten: Mode, Tiere, Weltfrühstück, Gewürze, Spiele, Tee, Tanz und Weltreise. Als ob das nicht schon genug wäre, spielte auch der Faire Handel während der 3 Tage eine bedeutende Rolle. Die Schule hatte die Projektwoche erstmalig mit Außenstehenden zusammen organisiert: mit dem Projekt „Menschen fairbinden“ vom Aachener Weltladen e.V.

Das Bildungsprojekt "Menschen fairbinden" hat sich zum Ziel gesetzt auch Kinder an das Thema Fairer Handel anhand der Bioteeplantage Idulgashena im Hochland Sri Lankas heranzuführen - und zwar angefangen bei Kindern im Kindergartenalter. Zudem werden die Eltern mit in das Projekt einbezogen.

Das Projekt kooperiert nicht nur mit der KGS Alfred-von Reumont, sondern auch mit der KiTa Lochnerstraße, KiTa Herz Jesu, GGS Am Höfling und der Montessori Gesamtschule, erklärt Projektleiterin Verónica Vukasovic.

Fairer Handel setzt auf Solidarität zwischen Produzenten und Konsumenten. Durch die Zahlung existenzsichernder Preise trägt der Faire Handel zu einer nachhaltigen Entwicklung bei und bekämpft die Armut. So weiß eine Grundschülerin nach den Projekttagen: "Der Unterschied zwischen fairem und billigem Handel ist, dass der Faire Handel zwar teurer ist, aber den Menschen in Sri Lanka hilft."

Im Sinne des "Menschen verbinden" beteiligte sich die aus Sri Lanka stammende Familie Theveraj - Besitzer des Restaurants "Mostard" in der Mostardstraße in Aachen - aktiv an der Projektwoche. Die "Mode-Gruppe" profitierte von den geliehenen Saris, die "Spiele-Gruppe" von landestypischen Spielen wie Jen Drapur, die "Weltfrühstück-Gruppe" von Rezepten und die "Gewürze-Gruppe" von einem Restaurantbesuch, wo sie Gewürze wie Kurkuma und Curryblätter nicht nur sehen und riechen, sondern auch in leckeren zubereiteten Gerichten genießen konnten.

Eine Abschlusspräsentation für Eltern und Interessierte rundete die Projektwoche am Freitagnachmittag ab. Zum Auftakt hielt Bernd Nilles vom MGFFI im Namen des Ministers Laschet eine Rede. Danach konnten die Besucher – darunter auch die am Projekt teilnehmenden Kinder der KiTa Lochnerstraße - die vielen interessanten Stände mit den Arbeiten der Projektgruppen bestaunen und fair gehandelte Produkte erwerben. Das Programm beinhaltete außerdem eine Tanzaufführung, eine Modenschau mit srilankischer Kleidung (darunter 4 selbst kreierte Saris), Korbflechten unter der Anleitung einer Referentin aus dem Freilichtmuseum Kommern und eine Filmvorführung über Tee und Fairen Handel.

Die Projektwoche war für alle ein einzigartiges Erlebnis und die "Kinder waren mit Eifer bei der Sache" bestätigt eine Lehrerin. So wurde nicht nur viel gelernt, sondern es war auch viel Spaß dabei.

CW – Menschen fairbinden

Bild: Modenschau mit srilankischer Kleidung

